

Elgger Zeitung

Lokalzeitung und offizielles Publikationsorgan für die Gemeinden Aadorf, Bertschikon, Elgg, Hagenbuch und Hofstetten

Redaktion: Telefon 071 367 27 27, Fax 071 367 27 28, red.ez@bluewin.ch – Verlag/Inserate: Telefon 052 364 11 61, Fax 052 366 12 84, elgger-zeitung@bluewin.ch



Heute Grossauflage

Die heutige Ausgabe der «Elgger-Zeitung» gelangt gratis in alle Haushaltungen der Politischen Gemeinde Aadorf.

Die nächste Grossauflage erscheint am 9. September 2010, Redaktionsschluss für Texte und Inserate ist der 6. September 2010, 14 Uhr.

HEUTE AKTUELL

Fünf Jahre Schnäggehüüsi

ETTENHAUSEN / GUNTERSCHAUSEN – Die Spielgruppe Schnäggehüüsi beendet ihr fünftes Jahr mit 30 Kindern, während in der Waldspielgruppe 14 Mädchen und Buben den Wald bei jedem Wetter genossen. Der Geburtenrückgang macht sich nun deutlich bemerkbar.

SEITE 3



Die aufgestellte Stimmung – ein Markenzeichen der Schnägglis. Bild: ak

Aus Rat und Verwaltung

AADORF – EP Frank neu im EW-Gebäude – Umbau für Sozialdienste und Amtsvormundschaft – Bahnhofplatzgestaltung – Friedhofwesen – Neue Betriebsordnung für das Elektrizitätswerk.

SEITE 4

Willkommen an der Springkonkurrenz

AADORF – Am kommenden Wochenende findet auf der Reitanlage Friedau in Aadorf die Springkonkurrenz Aadorf 2010 statt. Das Organisationsteam und die Mitglieder des Kavallerievereins Hinterthurgau haben keine Mühen gescheut, den Teilnehmenden und dem Publikum drei spannende und unterhaltsame Tage zu bieten.

SEITE 5

Haselberglauf

TÄNIKON – Ein kleines Jubiläum steht am Samstag, 21. August, in Tänikon auf dem Programm. Ob Jung oder Alt, Klein oder Gross, für jede und jeden gibt es am 5. Haselberglauf eine Startgelegenheit!

SEITE 6

Ur-Dinkel erlebt eine Renaissance

REGION – In diesem Jahr wird der Oberkulmer Ur-Dinkel 100-jährig. Dieses Urgetreide wird wieder vermehrt angebaut und in diesen Tagen geerntet. Ur-Dinkel wird vor allem von Personen geschätzt, welche an einer Weizenallergie leiden und mit Dinkelmehl eine Alternative haben.

SEITE 7

Schulstandortfragen Primarschule Aadorf: Anker erfolgreich ausgeworfen

Die im Zusammenhang mit den offenen Schulstandortfragen der Primarschule Aadorf aus 14 Teilnehmern der verschiedensten Interessengruppen gebildete Mediationsgruppe ist mit ihrem bisherigen Arbeitsfortschritt zufrieden.

AADORF – Am 19. April wurden anlässlich einer ersten Arbeitssitzung zuerst die organisatorischen Aspekte der Zusammenarbeit festgelegt. Mittlerweile wurden auch zwei weitere abendfüllende Mediationssitzungen abgehalten. Dabei wurden die für die weitere Bearbeitung relevanten Themenschwerpunkte einvernehmlich definiert und priorisiert. Im weiteren erarbeiteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum ersten Schwerpunkt «Lebensqualität – Auswirkungen auf Dorf/Dorfgemeinschaft» ihre wesentlichen Anliegen und Bedenken

im Zusammenhang mit der Schulstandortfrage. Nächste zu bearbeitende Themenschwerpunkte sind «Pädagogische Qualität» und «Finanzen/Steuern».

Positives Gesprächsklima

Die Mediationsgruppe hofft, dass die zur Vorbereitung der Suche nach konkreten Lösungsoptionen durchzuführenden «Auslegungen» anlässlich der nächsten Sitzung vom 25. August abgeschlossen werden können. Die Mediatoren äussern sich sehr positiv zum herrschenden Gesprächsklima. Sylvia Wäpe: «Von Anfang an haben alle sehr sachlich, zielgerichtet, diszipliniert und mit dem gegenseitig notwendigen Respekt mitgearbeitet. Nur so war es möglich, dass trotz einer im Vergleich zu 'normalen' Mediationen eher hohen Teilnehmerzahl jeder seine Anliegen vollumfänglich einbringen konnte.»

Trotz guter Stimmung und einem guten Start in den Mediationsprozess ist den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie den Mediatoren jedoch durchaus bewusst, dass die schwierigsten Klippen auf



Sylvia Wäpe und Stefan Tobler leiten die Mediationsgruppe.



Bilder: zVg

dem Weg zur Definition von tragfähigen Lösungsoptionen noch zu umschiffen sind. Eine gute Grundlage ist gelegt und der Anker ist ausgeworfen. Ob er aller-

dings dann auch einen stabilen «Grund» finden wird, wird sich wohl erst nach zwei weiteren Sitzungen abschätzen lassen. (SW)

Dorfplatzfest mit Down Town Stompers

Bald ist es soweit! Am Samstag und Sonntag, 21. und 22. August, laden der Velo-Moto-Club und die Kulturkommission ein weiteres Mal zum weit herum beliebten Hagenbucher Dorfplatzfest ein.

HAGENBUCH – Das bekannte Dorfplatzfest, welches mitten im kleinen, beschaulichen Dörfchen stattfindet, kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Längst ist es nicht mehr aus dem Veranstaltungskalender von Hagenbuch wegzudenken. Die ganze Dorfbevölkerung und zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus den umliegenden Gemeinden nehmen

immer wieder gerne an diesem wunderbaren Anlass teil.

Flohmarkt des Frauenvereins

Gestartet wird am Samstagmorgen, ab 10 Uhr, mit dem grossen, vom Frauenverein Hagenbuch organisierten Flohmarkt. Bis 16 Uhr kann an den vielen Ständen auf der für den Verkehr gesperrten Dorfstrasse nach Herzenslust gestöbert, gehandelt und natürlich gekauft werden. Bestimmt stossen auch dieses Jahr wieder allerlei Krimskrams, aber bestimmt auch ganz besondere Trouvaillen auf das Interesse von Sammlern, Kennern und preisbewussten Konsumenten. Für eine willkommene Stärkung beim Einkaufsvergnügen sorgen die Mitglieder des Frauenvereins mit Kaffee und Kuchen. Stände können übrigens auch noch kurzfristig gemietet werden. Anmeldungen



Altes muss Neuem weichen

ELGG – Wer in den letzten Wochen vom Dorf in Richtung Winterthur fuhr, der stellte fest, dass der ehemaligen Liegenschaft von Ernst Müller an der Winterthurerstrasse die letzte Stunde geschlagen hatte. Vorerst wurde der doch recht grosse Baumbestand auf der West- und Nordseite gerodet und dann zu Schnitzeln verarbeitet. So kam die einst stolze bäuerliche Liegenschaft nochmals kurz zur Geltung, bevor die grossen Baumaschinen auffuhren und der Scheune nebst Stall und Wohnhaus zu Leibe rückten. Wie zu erfahren war, sollen auf dieser Parzelle Wohnungen entstehen. RENÉ LUTZ



Die Down Town Stompers Jazzband Winterthur.

Bild: zVg

werden noch bis am 20. August telefonisch (052 364 21 72 oder 079 480 67 58) entgegengenommen.

Die erfahrenen Velo-Moto-Clubler führen wiederum die Festwirtschaft. Auch in diesem Jahr hat Clubpräsident Bernhard Peter eine grosse Anzahl Helferinnen und Helfer für Service, Küche, Grill und diverse andere Arbeiten aufgeboten. Damit kann für das leibliche Wohl aller Gäste garantiert werden. Im Festzelt beim Gemeindehaus wird mit Sicherheit während des ganzen Wochenendes, am Samstag, ab 10 Uhr, und am Sonntag, ab 9 Uhr, beste Stimmung herrschen. Ab 18 Uhr ist wie jedes Jahr der Spaghettiplausch angesagt. Während des ganzen Abends sorgt Henry aus Frauenfeld, der schon an der 1. Augustfeier eine Kostprobe seines Könnens abgelegt hat, mit seiner Handorgel für beste musikalische Unterhaltung. Natürlich darf auch bei der Dorfplatzfestausgabe 2010 die Bar nicht fehlen. Heisse Drinks warten bis in die frühen Morgenstunden des Sonntags hinein auf coole Abnehmer.

Jazz-Matinée der Spitzenklasse

Freuen werden sich Jazzfans und Freunde toller Musik auf den Sonntagmorgen. Zum zweiten Mal erweisen die Down Town Stompers aus Winterthur dem Hagenbucher Dorfplatzfest die Ehre.

Die Down Town Stompers Jazzband Winterthur ist eine der ältesten Dixielandformationen der Schweiz. Gegründet im Juni 1957 in einer Winterthurer Mietwohnung, wird auch heute – mehr als 50 Jahre später – noch immer mit der gleichen Leidenschaft und Liebe geswingt, gejazzt und gebluest. Mittlerweile sind alle Stompers pensioniert und haben unzählige Enkelkinder am Hals. Dies alles hindert sie aber überhaupt nicht daran, ungebremst weiter zu machen und das sehr zur Freude ihrer vielen Fans.

Pünktlich um 10.30 Uhr lassen die reifen Herren ihre schmissige Musik zur garantierten Freude des Publikums ertönen. Die vor über 50 Jahren gegründete Jazzformation besteht ausschliesslich aus Musikern im Rentenalter. Die Oldboys werden eindrucksvoll unter Beweis stellen, dass sie noch längst nicht zum alten Eisen gehören. Das Frühschoppenkonzert der Winterthurer Jazzband gehört sicher auch beim diesjährigen Dorfplatzfest zu den grossen Höhepunkten.

Nun hoffen die Veranstalter auf möglichst viele gutgelaunte Gäste und einen guten Draht zu Wettergott Petrus, auf das er am Wochenende des 22. und 23. August die Sonne über Hagenbuch strahlen lässt. PETER MESMER